

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 25

Illustration: Abrüstungs-Konferenz
Autor: Kammüller

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

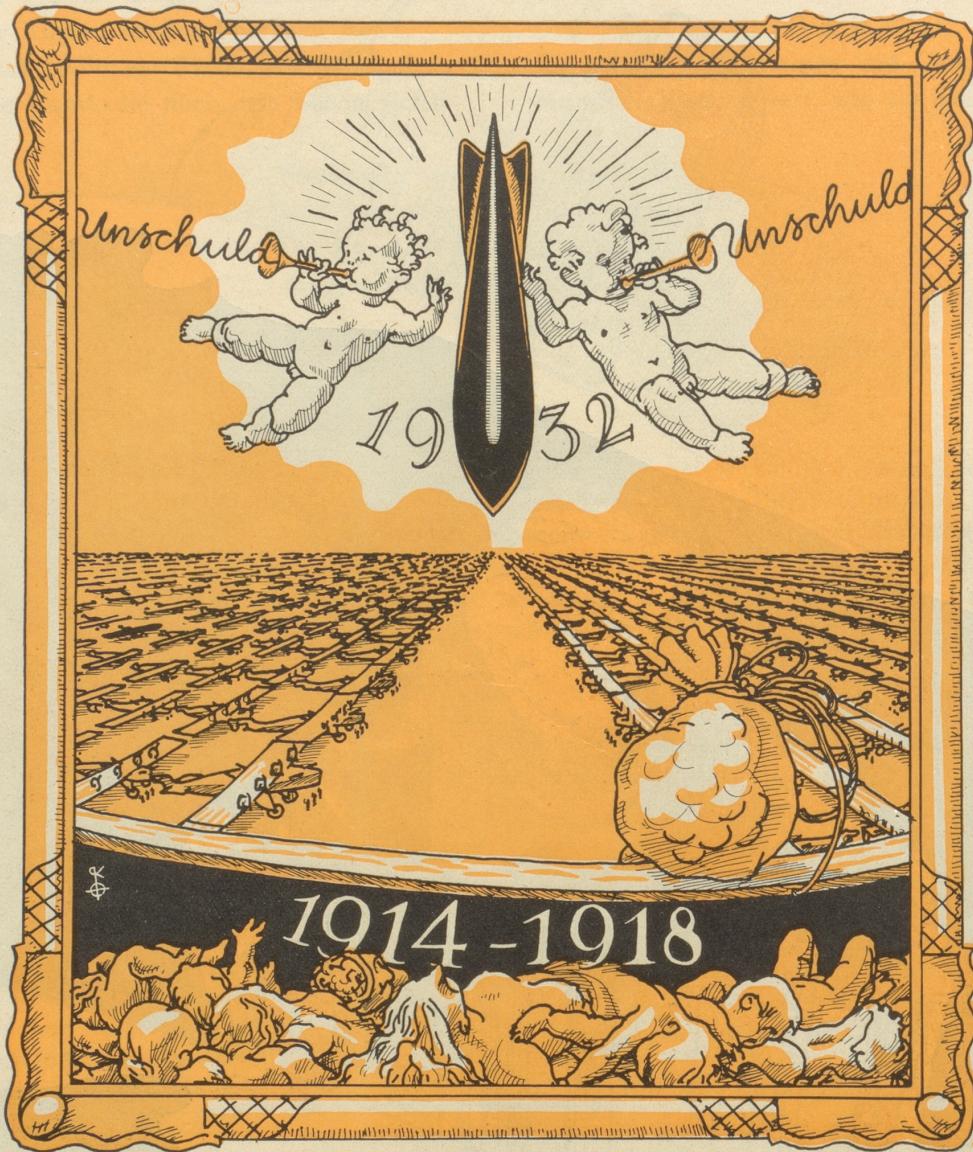
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abrüstungs-Konferenz



Kammüller

Was ist Wahrheit?

Die Konferenz bezeichnete mehrheitlich Fliegerbomben als unschädlich für die Zivilbevölkerung.

Shakespeare

Als ich Student war, gab es die Sitte des allwinterlich stattfindenden Rektorballs, des grössten gesellschaftlichen Ereignisses unserer klei-

nen Universitätsstadt, und wahrscheinlich gibt es diese Sitte auch heute noch. Es herrschte die Gepflogenheit, dass auf dem Rektorball, von einigen anderen Darbietungen abgesehen, eine theatrale Aufführung stattfand, die von Studenten meistens mit Laune und manchmal auch mit Geschick veranstaltet wurde.

Einmal war das Rüpelpiel aus Shakespeares «Sommernachtstraum» gewählt worden. Es wurde flott gespielt, und es gab viel Beifall und Heiterkeit. Eine Dame besonders, — sie war die Frau eines bekannten Gelehrten, doch will ich weder seine

Initialen noch seine Fakultätszugehörigkeit verraten und auch der Versuchung widerstehen, lügenhafterweise zu behaupten, er habe englische Literaturgeschichte gelesen, — diese Dame also konnte sich garnicht beruhigen. Zwischen immer neuen Lachanfällen wiederholte sie atemlos: «Nein, so etwas! Zu drollig! So etwas können sich doch auch nur Studenten ausdenken!

Werner Bergengruen

